Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr. **Meinerzhagen & Valbert.** Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 110. | Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,26 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,50. | **Halver** **Donnerstag, den 18. September.** | Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“. Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 13 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. | **1902.**

23. Westfälische Provinzialsynode in Soest.

Soest, 12. September. Aus der Verhandlung der vierten Sitzung ist noch Folgendes nachzutragen: Kommission I erstattete ihr Referat über die Vorlage des Kirchenregiments betr. Bildung von Parochialverbänden. Der den Provinzialsynoden Rheinlands und Westfalens von 1899 bereits vorgelegt gewesene Entwurf eines bezüglichen Kirchengesetzes ist von der Kommission wiederholt geprüft und in einigen Stücken verändert bezw. ergänzt worden. Darnach sollen nicht nur große Gemeinden in mehrere Einzelgemeinden mit gemeinsamer Vermögensverwaltung geteilt, sondern auch kleinere Gemeinden in derselben Weise zu einer vermögensrechtlichen Einheit zusammengeschlossen werden können. Die Vorlage wird einstimmig angenommen. Der rheinischen Provinzialsynode soll von diesem Beschluß sogleich Kenntnis gegeben werden.

Der Präses setzt seinen Bericht fort nach § 4 des Schemas „Sekten und Dissidenten“. Eine wachsende Zunahme des Sektenwesens, immer neue Zersplitterung bereits bestehender und Bildung neuer neben- und außerkirchlicher Dinominationen ist zu konstatieren. In der Synode Gelsenkirchen befinden sich sogar Mormonen. Besonders ist über das Auftreten der sog. Apostoliker in den verschiedensten Gestalten Klage zu führen. Möglichst treue Seelsorge, thunlichste Vermehrung der geistlichen Kräfte, besonders auch Anstellung von tüchtigen Gemeindehelfern wird als Heilmittel dagegen empfohlen. Mit Freuden wird konstatiert, daß in den letzten Jahren in den westfälischen Gemeinden 71 Gemeindehäuser gegründet sind, davon 51 im Regierungsbezirk Arnsberg, 15 im Regierungsbezirk Minden und 5 im Regierungsbezirk Münster. Von einer Seite wird hervorgehoben, daß die Entstehung der neuen sektirerischen Bewegungen besonders der Ueberflutung mit ostpreußischen Elementen zuzuschreiben sei. Die Zahl der gerichtlichen Austritte sei weit geringer als die Zahl derer, die thatsächlich den Sekten angehören ohne ihren Austritt zu vollziehen. Es wird darauf hingewiesen, daß in den letzten Heften der Zeitschrift: „Die Reformation“, geeignete Litteratur über die Frage sich vorfinde.

Der Präses spricht seine Absicht aus, mit Rücksicht auf sein hohes Alter vor Ablauf seiner augenblicklichen Funktionsperiode mit dem Ende der laufenden Session sein Amt als Leiter der Provinzialsynode niederzulegen. -- Die Einrichtung der Kreissynodalprotokolle in der Weise, daß darin das kirchengeschichtliche Material für künftige Forschung in übersichtlicher Form niedergelegt werde, wird vom Präses warm empfohlen.

Der Antrag auf Teilung der Synode Hagen in zwei Synoden Hagen und Schwelm, sowie der Synode Münster in zwei Synoden Münster und Recklinghausen wird der Kommission III überwiesen. Synode Bielefeld stellt aus Anlaß eines Spezialfalles den Antrag, daß durch die Kirchenbehörde bei Neubildung von Gemeinden der Bekenntnisstand klar zum Ausdruck gebracht werde. Die Beschlußfassung wird verschoben bis zur Herbeischaffung des erforderlichen Materials.

Soest, 12. September. Namens der ersten Kommission berichtete der Synodale Volkening über die Anträge betr. Zusammenschluß der evangel. Landeskirchen Deutschlands. Die von der Kommission vorgeschlagene Entschließung wurde einstimmig angenommen. Sie lautet:

1) Die Provinzialsynode spricht ihre Freude darüber aus, einmal daß Se. Majestät der Kaiser in so warmen Worten dem Gedanken des Zusammenschlusses der evangel. Landeskirchen Deutschlands Ausdruck gegeben hat, sodann, daß in den letzten Beschlüssen der Eisenacher Kirchenkonferenz der ernste Wille sich kund giebt, dieses Einigungswerk zu fördern.

2) Sie giebt sich der bestimmten Hoffnung und Erwartung hin, daß die großen Schwierigkeiten, die dem näheren Zusammenschluß bis jetzt hindernd im Wege stehen, nicht unüberwindlich sind, sondern daß früher oder später eine engere Verbindung herzustellen möglich sein wird. Dabei ist es die unbedingte Voraussetzung der angestrebten Vereinigung, daß die Freiheit und Selbstständigkeit der einzelnen Landeskirchen in Gesetzgebung und Verwaltung und insbesondere der Bekenntnisstand voll gewart bleibt und von jedem Gedanken einer Ausdehnung der Union auf andere Landeskirchen gänzlich abgesehen wird.

3) Sie richtet an den evanglischen Oberkirchenrat die Bitte um thatkräftiges Eintreten zu Gunsten des Zusammenschlusses der deutsch-evangelischen Landeskirchen zu einem rechtlichen Verbande und verknüpft mit dieser Bitte den Wunsch, daß im weiteren Verfolg der in Rede stehenden Angelegenheit die synodalen Instanzen berücksichtigt, und die synodal organisierten Landeskirchen in gegebenen Fällen durch erwählte Deputierte vertreten werden. Zugleich wird die Generalsynode gebeten, auch ihrerseits thatkräftig für das Einigungswerk eintreten zu wollen.

Soest, 13. September.

Der Generalsuperintendent gab heute gegenüber dem bereits in der 4. Sitzung besprochenen Antrag der Synode Bielefeld („daß durch die Kirchenbehörde bei Neubildung von Gemeinden der Bekenntnisstand klar zum Ausdruck gebracht werde“) eine übersichtliche aktenmäßige Darlegung des diesen Antrag zu Grunde liegenden Spezialfalles, wonach der Bekenntnisstand der betr. evang. Kirchengemeinde Gadderbaum durchaus gewahrt, und die Aenderung der ganzen Umschrift ihres Kirchensiegels nur deshalb gefordert worden sei, weil sie mit der Exektionsurkunde nicht übereinstimmte. Nach längerer Diskussion wird der Antrag des Assessors Superintendenten König angenommen: „Nach den Mitteilungen aus den Akten und in der Ueberzeugung, daß das Kgl. Konsistorium nach wie vor den Bekenntnisstand der neugebildeten Gemeinden wahren wird, stellt Synode der Gemeinde Gadderbaum anheim, den Antrag auf Aufnahme des Wortes „lutherisch“ in die Exektionsurkunde und das Kirchensiegel bei dem Kgl. Konsistorium zu erheben.“

Westfalen-Rheinland.

Der Nachdruck unserer mit Korrespondenzzeichen versehenen Original-Artikel ist ohne vollständige Quellenangabe verboten.

—* **Zeitungsbestellung an der Post.** Um dem Publikum am Ende des Vierteljahres das Bestellen der Zeitungen zu erleichtern, wird das Postamt die Zeitungsgelder in den Tagen vom 15. bis 25. Sept. durch die Briefträger gegen vollgültige Empfangsbescheinigung einziehen lassen.

Halver, 17. Sept. Die prächtigsten Farbentöne weisen zur Zeit die Blätter vieler unserer Bäume und Pflanzen auf. Bis vor wenigen Wochen noch entzückte uns das schöne, saftige Grün der Blätter; jetzt verschwindet dieser Farbenton immer mehr, das Laub färbt sich gelb, braun und braunrot. Aber das Auge des Naturfreundes haftet auch an diesen Farbentönen bewundernd. Das grüne Laub ist bei den meisten Bäumen verhältnismäßig früh dem Tode geweiht. Sehr interessante Untersuchungen über die durchschnittliche Entwickelungsdauer der Vegetation veröffentlicht die württembergische Statistische Landesanstalt. Vom Ausschlagen bis zur Laubverfärbung verstreichen zum Beispiel bei den Roßkastanien und den Birken 168, bei den Buchen 164 und bei den Eichen nur 158 Tage. Die Zeit vom Ausschlagen bis zum völligen Ergrünen muß man, je nach dem Standort der Bäume, auf 8 bis 23 Tage schätzen: in vollem Grün zeigen sich also die Laubbäume nur etwa in einem Zeitraum von zwei Fünfteln des Jahres.

Halver, 17. Sept. Der Speisewagen ist zum Speisen da. Nach einer Verfügung, die die königliche Eisenbahndirektion Bromberg kürzlich an ihre Zugführer gerichtet hat, haben die in die Züge eingestellten Speisewagen nicht den Zweck, den Reisenden während ihrer ganzen Fahrt oder für den größten Teil ihrer Reise als Aufenthalt zu dienen. Die Zugführer sind deshalb angewiesen, darauf zu achten, daß Reisende nach Beendigung ihrer Mahlzeiten nicht übermäßig lange in den Speisewagen verweilen.

Halver, 17. Sept. Im Bezirk der Handwerkskammer Arnsberg bestehen nach einer von der Kammer aufgestellten Statistik 82 Zwangsinnungen, 27 freie Innungen und 17 Handwerkervereinigungen. Von diesen zusammen 126 Korporationen kommen 20 auf den Kreis Arnsberg, 3 auf den Kreis Meschede und 19 auf den Kreis Olpe. Die Zahl der Handwerksgesellen, die im Kammerbezirk beschäftigt sind, beträgt rund 7500.

Halver, 17. September. Seitens der Vertreter der an dem Zustandekommen der projektierten Bahnstrecke Radevormwald-Halver-Oberbrügge interessierten Behörden, nämlich der Oberbürgermeister von Düsseldorf und Solingen, der Bürgermeister von Remscheid und Radevormwald, sowie der Handelskammern von Düsseldorf, Solingen Barmen und Lennep, sind die 14 Landtags-Abgeordneten der in Frage kommenden Kreise auf Samstag den 20. d. Mts. zu einer Besichtigung der projektierten Strecke Radevormwald-Halver-Oberbrügge (Fortsetzung der Bahnlinie Düsseldorf-Solingen-Remscheid-Radevormwald) und des Gegenprojekts Wipperfürth-Halver (Fortsetzung der Köln-Wipperfürther Linie) eingeladen worden. Wie wir erfahren, haben bis jetzt 7 Herren, u. a. die Landtagsabgeordneten v. Eynern, v. Knapp-Barmen und Kirsch-Düsseldorf, zugesagt, an der Begehung der Strecken teilzunehmen. Der Zweck der Besichtigung ist, den Landtagsabgeordneten Gelegenheit zu geben, die Vorzüge, den Wert und die Bedeutung der diesseits empfohlenen Strecke an Ort und Stelle beurteilen zu können. Es ist Aussicht vorhanden, daß schon im nächstjährigen Eisenbahnetat die Mittel für eine der beiden Strecken oder auch für beide Strecken gefordert werden. Das Programm ist wie folgt festgesetzt: Ankunft in Radevormwald 9,51 Uhr früh; daselbst Gabelfrühstück im Hotel Faßbender. Abfahrt 10,30 Uhr mit Wagen über Ennepe-Ofenberg-Ennepe (Ennepethal mit Abzweigung ins Löhbachthal)-Büchermühle nach Halver. Ankunft in Halver 12,30 Uhr. Abfahrt ab Halver 2 Uhr über Anschlag nach Wipperfürth. Ankunft in Wipperfürth 3,45 Uhr; daselbst Mittagessen 4 Uhr im Hotel Stadt Elberfeld. Abfahrt mit der Bahn 5,56 Uhr Abends.

+ **Halver,** 17. Sept. Aus Anlaß des am 20. und 21. Sept. in Altena stattfindenden landwirtschaftlichen Kreisvereinsfestes fährt am 20. cr. anschließend den um 7,21 Uhr Vormittags von Kierspe und 7,29 Vormittags von Schalksmühle nach Lüdenscheid fahrenden Personenzug ab Station Lüdenscheid K. A. S. ein Sonderzug und zwar:

Lüdenscheid ab 8,37 Uhr Vormittags.
Altena an 9,49 Uhr Vormittags.

⊙ **Halver,** 17. Sept. Die diesjährigen Herbstferien beginnen für die Schulen zu Ehringhausen und Schalksmühle am 22. Sept., für die Schulen zu Halver, Bommert, Bergfeld, Anschlag, Hohenplanken, Buschhausen, Glörfeld und Heesfeld am 29. September und dauern 3 Wochen.

Kierspe, 16. September. Der Oberpostassistent Claus aus Gelsenkirchen ist zum Postverwalter hierselbst ernannt worden.

Oberrahmede, 15. September. Gestern nachmittag hatte der Lenne-Volme-Kreisverein für vereinfachte Stenographie (Stolze-Schrey) hier im Restaurant F. Hüttebräucker seine regelmäßige vierteljährliche Zusammenkunft. Die Kreisvereine waren fast vollzählig vertreten. Die veranstalteten Schön- und Wettschreiben gaben recht zufriedenstellende, teilweise überraschende Resultate. Es sei noch die erfreuliche Thatsache erwähnt, daß sich ein neuer Verein mit 17 Mitgliedern hier gebildet hat. Die nächste Versammlung findet in Oberbrügge statt.

Altena, 14. Sept. Nachdem vor kurzem zwischen der Stadt und Landgemeinde Lüdenscheid ein Vertrag über die Grundstückserwerbungen und Wegebauten, die für Anlegung einer Verbindungsbahn Lüdenscheid-(Schmalspurbahnhof)-Augustenthal notwendig sind, ein Abkommen getroffen worden ist, wird die diesjährige Generalversammlung der Kreis-Altenaer Schmalspurbahngesellschaft über den Ausbau obiger Linie endgiltigen Beschluß fassen, so daß mit dem Bau begonnen werden kann. Gleichzeitig soll der Staatsbahnhof Lüdenscheid mit dem tiefer gelegenen Schmalspurbahnhofe verbunden werden, wodurch dann die Schmalspurbahn unter Anwendung des Rollbocksystems in die Lage versetzt wird, einer Anzahl größerer Werke die ankommenden Wagenladungen der Staatsbahn direkt zuzuführen.

Breckerfeld, 14. September. Die Arbeiten an der Ennepethalsperre werden durch das schlechte Wetter sehr beeinträchtigt, so daß in diesem Jahre der vorgesehene Arbeitsplan kaum innegehalten werden kann. Zur Beförderung der Materialien an die Arbeitsstelle (Sand und Cement usw.) dient eine Schleppbahn, die vom Bahnhof Radevormwald aus zur Sperre führt. Bei dem Wasserreichtum des Ennepethals und die Größe des Niederschlagsgebiets ist die Sperre für einen Stauinhalt von 10 Millionen cbm geplant. Neben der Wasserabgabe für industrielle Zwecke und der Erzeugung von elektrischem Strom soll das Thalsperrenwasser auch zur Trinkwasserversorgung Verwendung finden. Zu den Kosten der Thalsperre steuert die Ruhrthalsperrengenossenschaft eine erhebliche Summe bei.

Hagen, 15. September. Eine junge Dienstmagd wollte Samstag abend von Hagen nach Schwelm fahren, um der Hochzeit ihrer Schwester beizuwohnen. Da die Herrschaft des Mädchens auch verreiste, hatte letzteres noch einige Packetchen zu dem Zuge der Herrschaft zu tragen. Es verspätete sich hierbei und kam erst zu dem Zuge der es nach Schwelm bringen sollte, als der Train sich bereits in Bewegung gesetzt hatte. Unbesonnener Weise sprang das Mädchen auf den Zug, kam zu Fall und geriet unter den Zug. Der Unglücklichen wurde ein Bein unterhalb des Knies abgefahren. Man brachte die Aermste in das Hagener Krankenhaus.

Hagen, 15. September. Gestern wurde in Hagen-Wehringhausen der Dreikaiserbrunnen feierlichst eingeweiht.

Aus dem Sauerlande, 12. Sept. Die Befürchtungen unserer Waidmänner, die junge Brut der Feldhühner habe unter der Nässe des Sommers gelitten und eine große Anzahl Eier sei verdorben, scheinen sich nicht zu erfüllen. Wie uns aus Jägerkreisen mitgeteilt wird, haben sich die Feldhühner sehr vermehrt und man trifft starke Ketten Hühner. Allgemein wird geklagt, daß die Tiere recht klein geblieben sind. Meister Lampe und besonders das Rehwild hat sich stark vermehrt und berechtigt den Jäger in dieser Saison zu den schönsten Hoffnungen. Das Rehwild, welches in manchen Gegenden des Sauerlandes fast ausgestorben war, hat sich zur Freude der Naturfreunde und Jäger in den letzten Jahren so stark vermehrt, daß überall ein guter Bestand angetroffen wird.

Dortmund, 12. Sept. Bei Gelegenheit des Jahresfestes des landwirtschaftlichen Kreisvereins in Hamm i. W. hat er Königl. Landrat Schulze-Pelkum einen Trinkspruch auf den Kaiser ausgebracht, der insofern bemerkenswert ist, als er die Rede des Kaisers auf dem Brandenburger Provinziallandtag berührt und für die Westfalen die gleiche Königstreue in Anspruch nimmt, wie sie der Kaiser den Brandenburgern zuschreibt. Der Landrat sagte: Auf dem Brandenburger Provinziallandtage habe der Kaiser ausgesprochen, „Alles was Preußen geworden, beruhe auf einer festen Säule, und diese Säule sei die Mark Brandenburg.“ An einem Kaiserwort solle man gewiß nicht drehen und deuteln, aber stets wolle er aussprechen: wenn die Märker eine Säule sind, so haben die Markaner dazu beigetragen, diese Säule und das ganze Land zu stützen. Die Markaner hätten nicht das Glück, schon so lange zu Preußen zu gehören wie die Brandenburger, aber in ihrer dreihundertjährigen Landeszugehörigkeit hätten sie sich weder von den Märkern noch sonst von irgend Jemand in Treue und Liebe zum Hohenzollernhause übertreffen lassen. „Wir wollen und werden uns auch nicht übertreffen lassen.“

Ohligs, 15. September. Wie die „Ohl. Ztg.“ meldet, hat es am Samstag nachmittag in Solingen, Remscheid und anderen höher gelegenen Orten des Bergischen Landes geschneit. Morgens waren die Fluren mit Reif bedeckt.

Trier, 11. September. Bei der Latrinenentleerung an der städtischen Kaserne sind zwei Arbeiter erstickt.

Weit über die Grenzen des Vaterlandes hinaus erstreckt sich der Leserkreis der bereits im 21. Jahrgang erscheinenden Wochenschrift „Fürs Haus“. In betrefflicher Weise versteht es die Schriftleitung, ihren Leserkreis, welcher sich aus allen Gesellschafts- und Altersklassen zusammensetzt, durch wertvolle und passend gewählte Aufsätze zu interessieren. Die Hauswirtschaft erfährt in „Fürs Haus“ die geeignetste, erschöpfendste Behandlung, und keine Hausfrau, mag sie reich oder arm, alt oder jung sein, wird eine Nummer dieses Blattes aus der Hand legen, ohne etwas daraus gelernt zu haben. Alle 14 Tage erscheint eine reich illustrirte Mode- und Handarbeitsnummer, monatlich ein Gratisschnittmusterbogen und beträgt der vierteljährliche Abonnementspreis einschließlich einer Beilage Kindermode, Fürs kleine Volk, Arzt fürs Haus, einer Roman-, Musik- und Handarbeitsbeilage **nur 1,35** *M.* In Anbetracht dieser sehr geringen Ausgabe sollte es daher keine Hausfrau unterlassen, dieses nützliche Blatt in ihrem Heim einzuführen.

Bestellungen auf „Fürs Haus“ nimmt die Buchhandlung von Wilhelm Bell jr. Halver jederzeit entgegen.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns **Julius Rippel** zu **Meinerzhagen** ist am **13. September 1902** der Konkurs eröffnet.

Verwalter: Gerichtsvollzieher a. D. Wahl zu Meinerzhagen.

Anmeldefrist bis **30. Oktober 1902.**

Erste Gläubigerversammlung am **8. Oktober 1902,** Vormittags 10 Uhr.

Allgemeiner Prüfungstermin am **12. November 1902,** Vormittags 10 Uhr.

Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum **30. Oktober 1902.**

Meinerzhagen, den 13. Sept. 1902.

Königliches Amtsgericht.

Freiwilliger Verkauf.

Umzugshalber werde ich am **Samstag, den 20. September,** Nachm. 3 Uhr in meinem Lokale folgende Sachen meistbietend gegen bar verkaufen:

1 Theke nebst Zubehör, 1 Real, Tische, Stühle, Garderobenständer, ein Tafelklavier, sowie Zigarren, Liköre, Weine etc.

Hochachtungsvoll

Ernst Schüppel,
Schalksmühle.

---

1 Schmiede

in direkter Nähe des Bahnhofes per sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition dss. Bl.

Einfach., tücht. und zuverläss.

Mädchen

in ruh. Haushalt per sofort gesucht.

Frau Ph. Storck,
— Barmen, Handelsstr. 4, I. —

Empfehle mich in **Anfertigung sämtlicher künstlicher**

Haararbeiten

Zähne werden gut und sicher gezogen.

Fritz Hedderich,
Friseur.

Aug. Schmidt

Kierspe.

Empfehle meiner geehrten Kundschaft neben meinen bisher geführten Artikeln **sämtliche**

Kolonialwaren

in den feinsten Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Roh gemahl. und gestampftes

Knochenmehl

sowie auch

Thomasmehl u. Kainit

hält stets auf Lager.

Friedr. Heukelbach jr.
Rönsahl i. W.

Süssrahmbutter

frisch eingetroffen.

Frau E. Lausberg.

Gesangverein „Eintracht"

Börlinghausen

veranstaltet unter gütiger Mitwirkung des **Männer-Gesang-Vereins Dahl** am

Sonntag, den 28. September

im Vereinslokale **(Hotel Schriever)** eine

Abschieds-Feier

zu Ehren der zur Fahne einberufenen Mitglieder

durch KONZERT u. BALL.

Anfang des Konzerts 5 Uhr.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Der Vorstand.



„Stoewers Greif"

ist das Rad, das selbst dem verwöhntesten Fahrer imponieren muss durch **überraschend** leichten Lauf, Eleganz, Stabilität und leichtes Gewicht.

„Greif-Fahrräder" sind auf der Pariser Welt-Ausstellung von 1900, auf welcher die besten Fabrikate der ganzen Welt in Konkurrenz traten, **preisgekrönt.**

„Stoewer's Greif" ist die vornehmste Maschine der Gegenwart und nicht teuerer wie jedes andere Fabrikat. **Mustermaschine** zur Ansicht.

F. Reinwald, Halver.



---

9. Wohlfahrts-Lotterie.

Ziehung 4. bis 9. Oktober.

Hauptgewinne: 100000, 50000, 25000, 15000, 10000.

Loose á Mk. 3,30, Porto u. Liste 30 Pf. extra,

empfiehlt und versendet

Karl Kremer, Schalksmühle i. W.

Die anerkannt besten

„Nähr- und Kräftigungsmittel"

für Blutarme und Bleichsüchtige sind:

Somatose, Tropon, Plasmon, Sanatogen, Nährstoff Heyden, Hämatogen (Dr. Hommel **Eisenkraftessenz etc.**

erhältlich in **Lüdenscheid** bei

F. W. Schumacher,

Medic. Drogerie.



Am Freitag, den 19. d. Mts. komme ich mit einer **Auswahl Ochsen und Kühe** an meinem Hause in Rodt bei Marienheide an.

Eduard Moos.

Sie wollen

auf eine Zeitschrift abonnieren, bitte verlangen Sie Probe-Nummern gratis bei der Buchhandlung

Wilhelm Bell jr. Halver.

Eine sehr gut erhaltene

Konzert-Zither

sowie eine **fast neue**

Konzert-Flöte

hat billig zu verkaufen.

Max Kettling Schalksmühle.

J. Beine
Photograph. Atelier
Lüdenscheid
Altenaerstr. 8.
Aufnahmen zu jeder Tageszeit.
Auch Sonntags den ganzen Tag geöffnet.
Neu! Grosse Ausstellung in Photographien **Neu!**
befindet sich an meinem Wohnhause.

Maschinen-Strickerei.

Zur Anfertig von **Strickarbeiten** wie ganzer **Strümpfe, Strumpflängen. Anstricken der Füsse. Streifen in Kommoden, Bettdecken** u. dergl.

hält sich bestens empfohlen

Fr. Kattwinkel, Halver.

Große frische

Soester Eier

und frische

Kisten-Eier

empfiehlt zu Tagespreisen.

Frau E. Lausberg.

Vorschriftsmäßige

Militärhosen

liefert von **15 Mk.** an

Rob. Grüber, Halver.

Zum einrahmen der

Konfirmations-Scheine

empfiehlt sich die Buchbinderei

Wilhelm Zell jr.

Saubere dauerhafte Arbeit.
Billigste Preise

Prima Solinger

Schneidewaren!

Tischmesser u. Gabeln,
Dessertmesser,
Taschenmesser,
Brodmesser,
Gemüsemesser,
Scheeren,
Esslöffel,
Theelöffel,
Vorlegelöffel.

Adolf Craemer Halver,
Neustadt.

Empfehle:
Mosel-, Rhein-, Roth-, Aepfel-, Schaum- und Süssweine. Punsch, Rum Arrac und Cognac
in verschiedenen Preislagen.
Frau **E. Lausberg.**

Ia. hiesiges

Knochenmehl

auf meinem Lager Bommert, empfiehlt zur gefl. Abnahme

Hugo Lienkämper.

G. V. „Germania"

Hohenplanken.

Sonntag, den 21. d. Mts. im Lokale des Herrn C. Schulte zu Ennepe

Kränzchen

zu Ehren der zur Fahne einberufenen Sangesbrüder.

Es ladet ein

Der Vorstand.

Krankheitshalber findet am **Sonntag, den 21. September** bei mir **kein Ball** statt.

Wilh. Funke, Wilhelmshöh.



Am Sonntag, den 21. Septbr.

wird bei mir **eine feine**

Nähmaschine

ausgekegelt, wozu Kegelliebhaber freundl. einladet.

Ww. Husser Rotthausen.



Stenographen-Verein

„Stolze-Schrey"
Halver.

Die Uebungsstunden

beginnen am

Donnerstag, den 18. Sept. cr.,
Abends 9 Uhr

im Vereinslokal „Adler" und ersucht um rege Beteiligung.

Der Vorstand.

Gemischter Chor Halver.

Donnerstag, den 25. Septbr.

Generalversammlung.

Tages-Ordnung:

1. Vorstandsergänzungswahl.
2. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Bäuerl. Bezugs- und Absatz-Genossenschaft Halver.

Amm. Sup. u. Thomasmehl

kann von unserm Lager an die Mitglieder noch abgegeben werden.

Der Vorstand.

Backöfen

aller Konstruktionen baut

Peter Koppmann,
Hagen i. W.
— Ueber 3000 Oefen gebaut. —

Der Gesamt-Auflage unserer heutigen Nummer liegt ein Prospekt des Praktischen Wochenblattes für alle Hausfrauen **„Fürs Haus"** bei, welchen wir der Beachtung aller Hausfrauen nachdrücklich empfehlen.